Schwaz, 18.12.2018

ADLER-Stiftungsprofessur an der Universität Innsbruck

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck startet eine zukunftsweisende Kooperation zwischen Industrie und Wissenschaft: ADLER stiftet einen Lehrstuhl für Chemieingenieurwesen und Materialprozesstechnik an der Fakultät für Chemie und Pharmazie. Im Rahmen einer Pressekonferenz an der Universität Innsbruck wurde diese neue Initiative, in die ADLER eine Gesamtsumme von 2 Millionen Euro investiert, vorgestellt.

Austausch

„Innovation ist ein Schlüssel für unseren Zukunftserfolg als Technologieführer auf dem Feld der Oberflächenveredelung. Wir beschäftigen uns intensiv mit Themen wie intelligente Beschichtungen, effiziente Lackiersysteme, ökologische Produkte und alternative Beschichtungsverfahren, um unsere Kunden mit innovativen Produkten zu unterstützen“, sagt ADLER-Geschäftsführerin Andrea Berghofer. Dazu setzt ADLER nicht nur auf eine schlagkräftige Abteilung für Forschung & Entwicklung mit insgesamt 110 Mitarbeiter/-innen, sondern auch auf den engen Austausch mit wissenschaftlichen Einrichtungen im In- und Ausland. „Vor allem mit der Universität Innsbruck verbindet uns eine langjährige Zusammenarbeit, die viele positive Impulse für beide Seiten mit sich bringt“, betont Berghofer.

Meilenstein

Mit der Einrichtung einer Stiftungsprofessur, die in ein neues Institut für Chemieingenieurwissenschaften eingebettet werden soll, setzt ADLER einen weiteren Meilenstein in dieser Kooperation. „Innovative Verfahrenstechniken zur Verarbeitung neuer Materialien sind für uns ebenso eine zentrale Herausforderung wie Fragen der Digitalisierung und der Ökologie in der Oberflächentechnik. Wir freuen uns darauf, zu diesen Themen in einen lebendigen Austausch mit dem neuen, interdisziplinären Forschungsinstitut zu treten“, sagt Dr. Albert Rössler, Leiter der Forschung & Entwicklung bei ADLER. Geschäftsführerin Andrea Berghofer ergänzt: „Das Motto des Förderkreises 1669 der Universität Innsbruck lautet: ‚Schickt hinaus – holt herein‘. Dieser Idee folgt auch die neue Stiftungsprofessur: Als Anstoß zu gegenseitigem Lernen, zum Dialog von Theorie und Praxis, und nicht zuletzt auch als nachhaltige Stärkung des Wirtschafts- und Forschungsstandortes Tirol.“

ADLER – In unseren Adern fließt Farbe

Mit 600 Mitarbeiter/-innen ist ADLER Österreichs führender Hersteller von Lacken, Farben und Holzschutzmitteln. 1934 von Johann Berghofer gegründet, wird das Familienunternehmen heute in der dritten Generation von Andrea Berghofer geführt. Mehr als 17.000 Tonnen Lack verlassen jährlich das Schwazer Werk und gehen an Kunden in über 25 Ländern weltweit. ADLER hat Vertriebsgesellschaften in Deutschland, Italien, Polen, den Niederlanden, der Schweiz, Tschechien und der Slowakei; einziger Produktionsstandort ist die ADLER-Werk Lackfabrik in Schwaz / Tirol (A).

www.adler-lacke.com

Bilder honorarfrei (Fotohinweis: ADLER):

ADLER_PK Stiftungsprofessur_1.jpg: Dekan Hubert Huppertz, Rektor Tilmann Märk, ADLER-Geschäftsführerin Andrea Berghofer und Albert Rössler, Leiter der Forschung & Entwicklung, bei der gemeinsamen Pressekonferenz.

ADLER_PK Stiftungsprofessur_2.jpg: ADLER-Geschäftsführerin Berghofer erläutert die Motivation von ADLER zur Stiftung der neuen Professur.

ADLER_PK Stiftungsprofessur_Gruppenbild.jpg: Freuen sich auf die künftige Zusammenarbeit: Dekan Hubert Huppertz, ADLER-Seniorchef Günther Berghofer, Geschäftsführerin Andrea Berghofer, Rektor Tilmann Märk und Albert Rössler, Leiter der Forschung & Entwicklung bei ADLER.

Ihre Ansprechpartner:

Claudia M. Berghofer
Fon: +43/5242/6922-231
Fax: +43/5242/6922-999
claudia.m.berghofer@adler-lacke.com

Mag. Georg Hasibeder
Fon: +43/5242/6922-232
Fax: +43/5242/6922-999
georg.hasibeder@adler-lacke.com